

**Protokoll der Jahreskonferenz Panathlondistrikt Österreich mit Panathlon Club München
24.3.2012 – 14.00h bis 18.30h – Hotel Friesacher, Anif bei Salzburg**

Zu TO 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit,

Genehmigung der Tagesordnung,

Bestellung des/r Rechnungsprüfers/in und des Schriftführers/in,

Gedenken an die verstorbenen Panathleten

Sponring begrüßt die anwesenden Teilnehmer, insbesondere den Vizepräsidenten von PI, Jean-Pierre Largo, in Vertretung des Präsidenten Dr. Enrico Prandi, sowie die neue Präsidentin von Graz, Frau Gerti Gaisbacher mit Pastpräsident und 2. Stellvertreter des Distriktspräsidenten, Prof. Dr. Heinz Recla, sowie den Mitgliedern des PC Graz, Frau Hedda Strasser-Paierl, Univ. Prof. Dr. Peter Spath und Mag. Hermann Filipic; den neuen Präsidenten des PC München, Herrn Stefan Ramstetter, mit dem Past- und nunmehr auch Vizepräsidenten Dr. Karl Mauthe; den Präsidenten des PC Salzburg, Herrn Ernst Wuger; die Teilnehmerliste wird als Beilage zum Protokoll genommen.

Vom PC Wien liegt weder eine Anmeldung noch eine Entschuldigung für das Nichterscheinen vor; Die Vertretung des PC Innsbruck musste kurzfristig wegen unerwarteter Terminänderungen und persönlicher Ereignisse der Herren Präsident Univ.Prof. Dr. Günther Mitterbauer, Pastpräsident Univ.Prof. Dr. Helmut Hörtnagl, Vizepräsident Prok.i.R. Hans Gastl sowie Finanzreferent des Distrikts, WP Mag. Alexander Gessler, die sich deshalb entschuldigen lassen, an Sponring, der auch Sekretär und Vorstandsmitglied des Clubs ist, erteilt werden.

(Seitens Past-Gouverneur Hofrat Dr. Rudolf Thuri wurde am 23.3.12, 19.05 ein Fax an Sponring auf sein Bürofax gesandt, in dem er den Eingang dessen e-mails vom 22.3. mit Gebarungsübersicht samt Wahlvorschlag bestätigt und sich aus familiären Gründen mit panathletischen Grüßen an alle teilnehmenden Panathleten entschuldigt. Die Nachricht hat Sponring erst am 25.3. im Büro sehen und lesen können. Ergänzend fest gehalten wird, dass die Einladung und andere Informationen jeweils zeitgerecht an Thuri übermittelt wurden und ihm die Telefonnummer von Sponring bekannt ist.)

Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Die Stimmberechtigungen der Mitgliedsclubs sind bis auf die des PC Wien, der mit seinen Zahlungen an PI und an den Distrikt seit inkl. 2010 in Verzug ist, gegeben. Anderslautende Meldungen seitens PI liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Um 16.00h ist eine Kaffeepause mit maximal 30min vorgesehen, abends wird die Sitzung pünktlich um 18.30h geschlossen –um eine entsprechend konzentrierte Arbeit wird deshalb ersucht.

Über Antrag von Sponring erklärt sich Strasser-Paierl bereit, die vorliegende Finanzgebarung der letzten Periode zu prüfen und der Versammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung Bericht zu erstatten.

Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen und genehmigt.

Die Protokollführung wird durch Sponring selbst vorgenommen. Auf die Anführung von Titeln im Protokoll wird ausdrücklich verzichtet.

Totengedenken: Sponring bittet die Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben und in einer Schweigeminute der verstorbenen Panathleten unseres Distrikts zu gedenken. Sponring dankt den Anwesenden für diese Ehrenbezeugung und wird die Tagesordnung fort gesetzt.

Zu TO 2:

Genehmigung des Protokolls der letzten Distriktsversammlung vom 19.3.2011

Das Protokoll wurde den Clubs von Sponring zeitgerecht übermittelt; die entsprechenden Beilagen wurden bereits anlässlich der Sitzung 2011 ausgeteilt. Ergänzungs- oder Abänderungswünsche wurden nicht vorgebracht; über Antrag von Mauthe wird einstimmig auf die Verlesung verzichtet und das Protokoll samt Anlagen in der vorliegenden Form ebenfalls einstimmig genehmigt.

Zu TO 3:

Grußworte und Kurzbericht durch Jean-Pierre Largo, Vizepräsident von Panathlon International

J.P. Largo führt aus, wie aus seiner schriftlichen Unterlage, die als Beilage zum Protokoll genommen wird, zu entnehmen. *Die Unterlage wurde inzwischen den Tagungsteilnehmern per e-mail zugeleitet.* Die Diskussion darüber ergibt, kurz zusammen gefasst: Die Tatsache, dass seit ungefähr 2000 etwa 30% die Anzahl der Clubs bzw. Mitglieder weniger geworden sind, wird die im Mai zu wählende Führungsspitze von PI vor große Herausforderungen stellen, zumal derzeit in etwa 90% des Budgets aus Mitgliedsbeiträgen herrührt. Aktuell gibt es 10.900 Mitglieder gegenüber 14.000 um die Jahrtausendwende. Die Entwicklung der Juniorclubs ist vor allem in Italien erfreulich. In Deutschland wird mit der Deutschen Olympischen Gesellschaft kooperiert und wird erhofft, dass dadurch eine Verbreiterung der Panathlonidee in Deutschland möglich sein wird.

Zu TO 4:

Berichte der Clubs des Distrikts

erfolgen in alphabetischer Reihenfolge. Die schriftlichen Berichte werden jeweils an die Anwesenden verteilt und als Beilage zum Protokoll genommen.

Club Graz

Recla berichtet über die umfangreichen Aktivitäten des Jahres 2011

Gaisbacher berichtet über die erfreuliche Entwicklung und Zukunftsabsichten des Clubs. Es ist weiterhin vorgesehen, einmal im Monat einen Clubabend zu organisieren sowie die eine oder andere Veranstaltung in einem größeren Kreis, wie z.B. Unterzeichnung der Jugendsportcharta, Würdigungspreisverleihung, etc. abzuhalten. Von den nunmehr 54 Mitgliedern sind 6 Frauen; die Ausweitung des Clubs soll selektiv erfolgen; Finanzielle Einzelunterstützungen vor allem von Schulsportveranstaltungen und vom Behindertensport sollen ebenfalls beibehalten werden. Erfreulich ist, dass sich eine recht beachtliche Anzahl von Mitgliedern aktiv an der Clubarbeit beteiligt.

Club Innsbruck

Sponring erläutert die von Mitterbauer vorbereitete Dokumentation des Clublebens, die verteilt und als Beilage zum Protokoll genommen wird. Die schwache Präsenz von Panathlon International bei der YOG 2012 in Innsbruck – wie im nach hinein erfahren wurde, waren Repräsentanten von PI während der Veranstaltung in Innsbruck, ohne sich mit dem Club in Verbindung zu setzen!!! – wird heftig kritisiert und wird Vizepräsident Largo ersucht, konkrete Informationen einzuholen, warum PI nicht in der Lage war, für eine Präsenz innerhalb der Organisation der YOG zu sorgen und warum keine Kontaktaufnahme mit dem Club Innsbruck erfolgte. Um einen Bericht wird gebeten.

Club München

Mauthe berichtet laut Beilage, die verteilt und als Beilage zum Protokoll genommen wird; durch Charityaktionen mit einem Golfturnier und einem kulturellen Abend, an dem auch der neue Präsident aktiv mit musiziert hatte, konnten erhebliche Geldmittel für soziale Zwecke aufgebracht werden. Auf die Problematik der deutschen Sportorganisation – Deutscher Sportbund, der auch die Panathlonidee sehr weitgehend abdeckt, wird verwiesen. Verwundert war man, dass PI keine Informationen an den Club – und auch an den Distrikt – hinsichtlich der Aufnahme von Kontakten zur DOG gegeben und erst im nach hinein darüber informiert hat.

Club Salzburg

Wuger berichtet laut Beilage, die verteilt und als Beilage zum Protokoll genommen wird; das inzwischen 19. Internationale Panathlon Rollstuhl Tennisturnier hat sich zu einer Großveranstaltung entwickelt, die der Club selbst nicht mehr organisieren kann; eine starke Präsenz ist aber weiterhin gegeben. Aus dem Golfturnier wurden einige Geldmittel akquiriert, die für die Förderung von Nachwuchssportlern eingesetzt werden.

Die vorliegende Mitgliederliste ist nicht ganz aktuell, wird nach der Generalversammlung im April aktualisiert und an PI und den neuen Distriktspräsidenten versandt werden.

Club Wien

Kein Vertreter des Clubs erschienen; eine Entschuldigung liegt nicht vor; es liegt auch kein Bericht vor.

Sponring dankt den Clubs, ihren Funktionären und Mitgliedern für die vielfältigen Aktivitäten und gezeigten Engagements für Panathlon. Die Dokumentation derselben in der eigenen bzw. homepage des Distrikts bzw. auch von Panathlon International – hier hat jeder Club die Möglichkeit für sich – sollte ein besonderes Anliegen sein.

Panathlon International wird eindringlich aufgefordert, seinen Einfluss bei internationalen Veranstaltungen – siehe am Beispiel YOG 2012 in Innsbruck - stärker hinsichtlich der Präsenz von Panathlon wahr zu nehmen und bei Aktivitäten in den einzelnen Distrikten zumindest den Distriktspräsidenten vorweg zu kontaktieren und zu informieren. Alle Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Largo stellt fest, dass sich die Clubs sehr stark im Sport mit Wirkung nach außen engagieren und vor allem auch im Behindertensport hervorragend in Erscheinung treten. Dies ist wohltuend, da es verschiedene Clubs in der Organisation gibt, die sich nur zu abendlichem Essen treffen. Largo bedankt sich für die erbrachten Leistungen.

Zu TO 5:

Bericht des Distriktspräsidenten und Finanzbericht

Bericht des Distriktspräsidenten: Sponring berichtet laut Vorlage, die jedem ausgeteilt und als Beilage zum Protokoll genommen wird, und bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei allen Panathleten, die ihn bei seiner Arbeit viele Jahre unterstützt und vor allem das Vertrauen geschenkt haben.

Finanzbericht:

Sponring berichtet laut Vorlage, die den Clubs bereits vorweg übermittelt wurde, und die als Beilage zum Protokoll genommen wird. Es hat sich bemüht, sparsam zu wirtschaften und wurden nur reine Barauslagen – und auch diese nur zum Teil - verrechnet, sodass mit Ende seiner Funktionsperiode dem Nachfolger ein entsprechendes Guthaben übergeben werden kann. Ein besonderer Dank spricht

Sponring namentlich dem nicht anwesenden Finanzreferenten, Wirtschaftsprüfer Mag. Alexander Gessler, aus, der auch die steuerliche Beratung seiner Familie und ihrer Unternehmungen wahrnimmt, und den Freundschaftsdienst der Kassaführung im Distrikt wie auch beim Club Innsbruck übernommen hat. Gessler bittet um Verständnis, dass er mit Ende der Periode aus dieser Funktion ausscheidet und nicht weiter zur Verfügung steht.

Strasser-Paierl berichtet über die von ihr im Auftrag der Versammlung vorgenommene Prüfung des Rechnungsabschlusses und führt aus:

Die Gebarung durch den Distriktspräsidenten ist, wie auch in den Vorjahren, außerordentlich sparsam erfolgt; die Belege samt Zahlungsnachweisen liegen vollständig vor.

Strasser-Paierl stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Finanzberichtes und auf Entlastung des Distriktspräsidenten und des Finanzreferenten. Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen und Sponring und Gessler ebenso einstimmig die Entlastung erteilt und für die umsichtige Finanzgebarung gedankt.

Festlegung des Distriktsbeitrages für 2012 und Folgejahre:

Sponring beantragt die Beibehaltung des Beitrages in Höhe von € 13,00 p.a. und pro Mitglied. Dies wird für 2012 und die Folgejahre beschlossen. Die Versammlung behält sich vor, den Beschluss für die Folgejahre jederzeit abzuändern. Die Beitragszahlungen sind künftig auf das neue, vom neuen Distriktspräsidenten zu eröffnende Konto zu leisten. Die diesbezügliche Verständigung erfolgt durch diesen.

Seitens des Club Graz stellen Gaisbacher und Strasser-Paierl den Antrag, dass jeder Club seine Mitgliederanzahl zum 31.12. eines jeden Jahres bis spätestens 31.01. des Folgejahres dem Distriktspräsidenten zu melden hat, der umgehend die Zahlungsvorschreibungen an die Clubpräsidenten aussenden wird. Als Frist für den Zahlungseingang des gesamten Jahresbeitrages wird der 31.03. eines jeden Jahres fixiert. Dem Antrag wird ohne Gegenrede einstimmig die Zustimmung erteilt. Um entsprechende Terminvormerkung durch die Clubs wird gebeten.

Sponring informiert, dass er nach dem 31.3., wenn der Quartalsabschluß vorliegt, noch eine Information an die Mitglieder des Distriktsvorstandes aussenden und das sich ergebende Guthaben auf das ihm vom neuen Distriktspräsidenten noch bekannt zu gebende Konto

(wurde inzwischen mit Kto.Nr. 022710271, lautend auf Dr. Heinz Recla, bei der Stmk. Sparkasse, BLZ 20815 eröffnet)

überweisen und sein Distriktskonto schließen wird.

Zu TO 6:

Neuwahlen des Distriktspräsidenten und des Distriktsvorstandes

Sponring berichtet, dass sowohl von ihm wie auch vom Club Graz der Antrag gestellt wird, Herrn Prof. Dr. Heinz Recla, Pastpräsident von Graz und dzt. 2. Stv. als Distriktspräsident auf die Dauer von vier Jahren zum neuen Distriktspräsidenten zu wählen. Seitens des Club Innsbruck wurde ebenfalls dessen Kandidatur zustimmend beschlossen. Recla viel vorzustellen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Die Entwicklung des Club Graz und sein immer gezeigtes Engagement lassen eine neue Ära voller Aktivitäten erwarten; vielleicht gelingt es, einen neuen Club im Distrikt zu gründen und eine gemeinsame Aktion aller Clubs im Distrikt zu organisieren. Die Wahl hat geheim zu erfolgen. Sponring bittet Recla, den Sitzungsraum während der Wahl zu verlassen.

Die zur Wahl und Stimmabgabe berechtigten Clubvertreter erklären, dass sie ausdrücklich auf eine geheime Abstimmung verzichten, da jeder von ihnen die Kandidatur und Wahl von Recla wünscht. Das Abstimmungsergebnis der Wahl ergibt die einstimmige Wahl.

Recla wird wieder in den Saal gebeten und wird ihm von allen herzlich gedankt und gratuliert. Er erklärt, die Wahl anzunehmen und wird mit 01.04. die Funktion übernehmen.

Nach kurzer Diskussion werden als erster Stellvertreter Ernst Wuger und als zweiter Stellvertreter Univ. Prof. Dr. Günther Mitterbauer einstimmig gewählt. Wuger erklärt, die Wahl anzunehmen. *(Mitterbauer erklärt Sponring in einem am 25.03. mit ihm geführten Telefonat, ebenfalls die Wahl anzunehmen)*

Die Bestellung des Finanzreferenten und des Sekretärs erfolgt durch Recla innerhalb des Grazer Clubs; die Personen werden noch den Clubs mitgeteilt.

Die Präsidenten der Clubs sind ebenso wie der jeweilige Pastpräsident automatisch Mitglieder des Distriktsvorstandes; ehemalige Gouverneure und Distriktspräsidenten haben das Recht, zu den Distriktskonferenzen eingeladen zu werden und auch in diesem Rahmen das Wort zu ergreifen. Ein Stimmrecht für sie ist nicht gegeben.

Kurzansprache des neu gewählten Distriktspräsidenten

Recla bedankt sich für den Vertrauensbeweis und dankt Sponring für die nunmehr 12-jährige Tätigkeit an der Spitze des Distrikts, die, wie er durch die laufend erfolgte Information durch diesen erfahren konnte, eine doch recht arbeitsaufwändige Aufgabenstellung war.

Mit Bedauern muss auch er feststellen, dass die vielen Bemühungen, PC Wien zu einem Umdenken zu bewegen, bisher fehl geschlagen sind. Wichtig für ihn ist, dass sich die einzelnen Clubs auf ihre Stärken konzentrieren und nicht der Behebung von Schwächen, sofern sie nicht entscheidend sind, ihr Augenmerk widmen. Die Clubs benötigen gegenüber PI eine große Eigenständigkeit und ist daran zu arbeiten – alles andere ist kontraproduktiv und bindet nur unnötige Energie. Er beabsichtigt, möglichst rasche alle Clubs zu besuchen und bittet, ihm entsprechende Einladungen zukommen zu lassen. Wenn sich die Mitglieder untereinander gut kennen, entsteht ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl, sodass von ihm mehr Kontakte unter den Clubs – in Form einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Mitgliedern – angestrebt werden. Die bestehenden guten Beziehungen zu PI, dem Distrikts Schweiz, aber auch der Aufbau weiterer Beziehungen, ist ihm ebenfalls ein Anliegen. Da Österreich 9 Bundesländer hat, aber nur in 4 Landeshauptstädten Panathlonclubs bestehen, wird er eine entsprechende Ausweitung anstreben.

Es wird sodann die Generalversammlung unterbrochen. Filipic aus Graz zaubert eine Originalflasche Hochprozentigen hervor, den er Sponring überreicht und ihm im Namen der Anwesenden für die geleistete Arbeit und die stark wahrgenommene Interessensvertretung dankt. Nachdem – bestens organisiert – auch Gläser bereit gestellt wurden, wird einander zugeprostet und dem scheidenden und neuen Distriktspräsidenten die besten Glückwünsche ausgesprochen. Sowohl Recla wie auch Sponring bedanken sich für die überraschenden „standing ovations“ sehr herzlich.

Zu TO 7:

Diskussion über anstehende Neuwahlen im Mai in Siracusa – Generalversammlung von PI

Sponring berichtet, dass sich sämtliche Clubs des Distrikts für die Wahl von Largo zum Präsidenten entschieden haben und dankt ihm vor allem auch für sein bisheriges Engagement und die Ausarbeitung und Vorlage eines anspruchsvollen Programms im Falle der Wahl. Hinsichtlich der anderen zur Wahl stehenden Funktionen im Internationalen Rat wird jeweils eine Abstimmung mit dem Schweizer Distriktspräsidenten Zappelli vorgenommen, wer unterstützt werden soll.

An der Generalversammlung in Siracusa nimmt der neue Distriktspräsident teil, weil zwei Tage vorher die konstituierende Versammlung der neu bzw. wieder gewählten Distriktspräsidenten erfolgt. Der

Distriktspräsident ist nicht berechtigt, Stimmrechte der Clubs bei Wahlen auszuüben. Es muss daher ein anderer Vertreter diese Stimmrechte ausüben. Sponring, der die Gelegenheit wahrnehmen möchte, sich von PI und den bisherigen Spitzenfunktionären persönlich zu verabschieden, soll die Vertretung der Clubs übernehmen. Ihm werden die entsprechend ausgefüllten und unterschriebenen Vollmachten der einzelnen Clubs übergeben werden. Die genaue Vorgangsweise wird rechtzeitig von Sponring mit Recla abgestimmt und dann die Clubs informiert. **Achtung: Zu beachten ist jedenfalls, dass für die Stimmrechtsausübung keine Zahlungsverbindlichkeiten aus der Vergangenheit und der erste Halbjahresbeitrag für 2012 an PI überwiesen sein müssen.**

Largo informiert, dass ich der bisherige Treasurer von PI, Rene` Hefti, sich um die Position eines Internationalen Rates bewerben wird. Ebenso Sandro Arcioni für die Statuten- und Schiedsgerichtskommission und Sergio Romanesci für das Revisorenkollegium. Er bittet, diese Schweizer Kandidaten bei der Wahl zu unterstützen. Largo verweist auch darauf, dass im Falle des Nichterfolges bei der Wahl seine Programm uneingeschränkt zur Gänze oder zum Teil vom neuen Präsidenten verwendet werden kann, wenn dieser es wünscht.

In der Diskussion über die Situation von Panathlon International wurden auch Punkte, wie Verlegung des Sitzes von Panathlon in die Schweiz angesprochen, da dadurch erhebliche Steuervorteile gegeben sein könnten. Inwieweit das nur den Wirtschaftsbetrieb, etc. betreffen könnte, bzw. insgesamt eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile zu erarbeiten, sollte seitens PI angestellt werden.

Wichtig erscheint vor allem, Maßnahmen zu setzen, die PI weniger stark von den Mitgliedsbeiträgen abhängig macht. PI wird sich möglicherweise völlig neu organisieren und insbesondere auch eine umsetzbare Zukunftsstrategie entwickeln müssen, um einerseits Bestand zu haben und andererseits entsprechenden Einfluss auf den Sport als Teil unserer Gesellschaft und ihrer Kultur nehmen zu können.

Zu TO 8:

Allfälliges

PC Wien

Sponring berichtet über die verschiedenen Aktivitäten, die von ihm gesetzt wurden, um den Club wieder an Panathlon heranzuführen und die Vergangenheit zu bewältigen. Leider waren bisher alle Versuche erfolglos. Den neuen Vorstandsmitgliedern hat Sponring einen e-mail-Brief geschrieben und sie ersucht, die Ungereimtheiten einer endgültigen Lösung zuzuführen und die Vergangenheit durch Anpassung der Satzung und Zahlung der Rückstände endlich zu bereinigen. Auf diesen Brief ist keinerlei Reaktion erfolgt. Der Brief wird von Sponring verlesen und über Wunsch der Teilnehmer als Beilage zum Protokoll genommen. *(Er wurde inzwischen per e-mail an die Teilnehmer versandt).*

Die Diskussion über die gegebene Situation bringt, ohne einzelne Beiträge zu protokollieren, eine uneingeschränkte Ablehnung des Verhaltens des PC Wien und seiner Funktionäre. Die Zugehörigkeit zum Distrikt und zur Panathlonorganisation wird entschieden in Frage gestellt und wären für einige Teilnehmer die vielen gütlichen Versuche von Sponring nicht notwendig gewesen. Überwiegend wird die Ansicht vertreten, dass sich Wien sehr kurzfristig zur geforderten Anpassung der Statuten und zur Zahlung der rückständigen Beiträge an PI und an den Distrikt verpflichten muss, anderenfalls Verständnis für jegliche Maßnahme seitens PI gegeben wäre.

Nächster Termin und Ort

Wird durch den neuen Distriktspräsidenten Recla rechtzeitig abgestimmt.

Einstimmig beschlossen wird, dass das gemeinsame Abendessen um ca. 19.30h über die Distriktskasse abgerechnet wird und die Gattinnen der Präsidenten von Salzburg und München gerne als Gäste willkommen sind.

Sponring schließt, sich noch einmal bei allen für die rege Teilnahme und die vielen Aktivitäten bedankend, und der neuen Distriktsführung viel Freude und Erfolg wünschend, die Sitzung um 18.30h.

Sponring erinnert an seine private Einladung zu einem Aperitiv vor dem Abendessen um ca. 19.00h an der Hotelbar.

Mag. Dr. Winfried Sponring
Präsident des Panathlondistrikts Österreich mit PC München

Ich bedanke mich nachträglich noch einmal für die vielen anerkennenden Worte, den hoch geistigen und auffrischenden Umtrunk samt Spitzenweinenensemble aus der Steiermark und den wunderbaren Blumenstrauß vom Club Salzburg. Herzlich - Winfried